

## **‚Tote essen auch Nutella – nur nicht ganz so viel wie wir ...‘**

*Wie Kinder sich Sterben, Tod und Trauer vorstellen – Eine Ausstellung am Petersberg*

Kinder nehmen Sterbevorgänge und auch herandrängende Todeswirklichkeiten anders wahr als Erwachsene. Ihre Einstellungen und Reaktionen können überraschen und manchmal auch erschrecken; ihre Kommentare sind oft bildreich und erinnern an u.U. längst vergessene eigene Vorstellungswelten. – Wer mit Kindern angemessen (also tröstend im umfassenden Sinne und nicht nur verträglich) umgehen möchte, sollte dies berücksichtigen und versuchen, sich über deren Ängste und Hoffnungen zu informieren. Gelegenheit dazu bietet die Ausstellung ‚Tote essen auch Nutella‘ mit Kinderzeichnungen zum Thema ‚Sterben, Tod und Trauer‘, die vom 13.10. bis zum 17.11.2019 am Petersberg zu besuchen ist.

Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, den 13. Oktober, um 15.00 Uhr. Schirmherr Landrat Stefan Löwl wird ein Grußwort entrichten. Die Kuratorin Prof. habil. Martina Plieth wird in die Ausstellung einführen, für die musikalische Umrahmung sorgt das Jazz-Salonorchester des Josef-Effner-Gymnasiums aus Dachau. Für pädagogische Fachkräfte gibt es das Angebot einer didaktischen Schulung, im Anschluss an die Eröffnung um 17.00 Uhr, hierzu ist eine Anmeldung beim Dachauer Forum notwendig unter 08131-996880.

Weitere Veranstaltungen in einem Begleitprogramm sind am 25.10. um 17.00 Uhr eine „Erinnerung an unsere Sternenkinder“, am 6.11. um 19.00 Uhr ein Gesprächsabend mit Tobias Rilling von „Lacrima“ zum Thema „Kinder und Trauer“, und am 10.11. von 10.00 bis 17.00 Uhr eine Tag für Mütter von Sternenkindern unter dem Titel „Neue Zuversicht schöpfen“.

Weitere Informationen dazu und zur Ausstellung sind zu finden unter [www.trauer-am-berg.de](http://www.trauer-am-berg.de).

Veranstaltet wird die Ausstellung und das Rahmenprogramm vom NetzwerktrauerDachau „TaBOR“ in Kooperation mit dem Dachauer Forum e.V. und der KLVHS Petersberg, gefördert durch den Erzbischöflichen Hospiz- und Palliativfonds der Erzdiözese München und Freising, unter der Schirmherrschaft von Landrat Stefan Löwl.



Bildnachweis: Adobe Stock – Mellvaroy